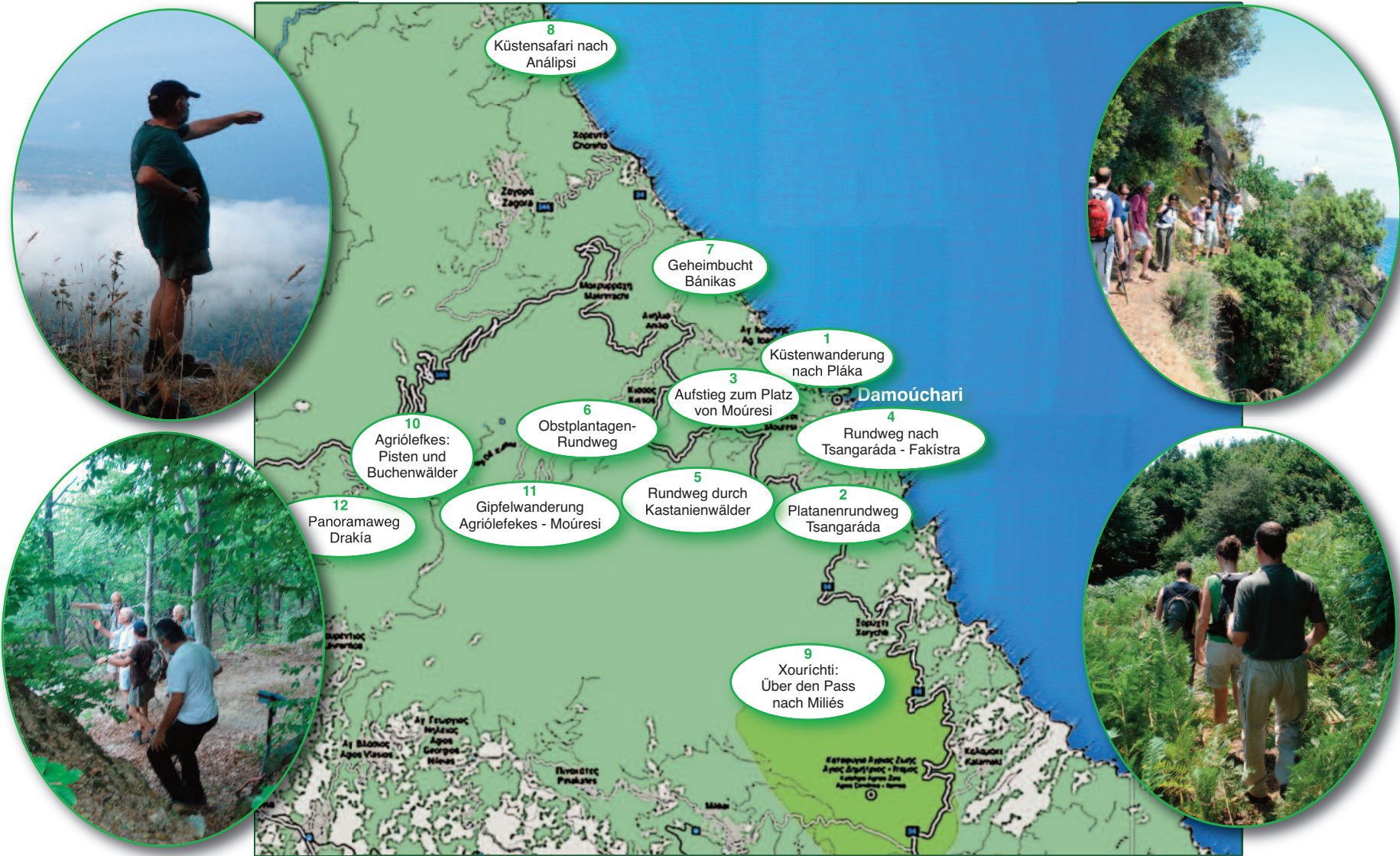
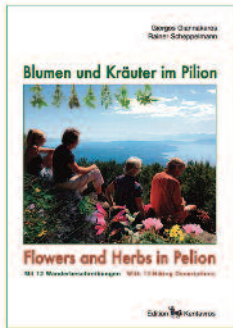


Wandern im Pilion



Hiking in Pelion

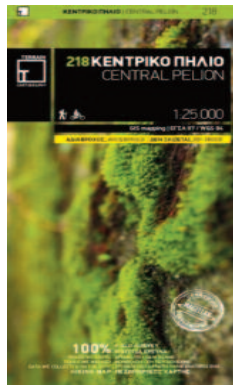
Vorbemerkung zu den Wanderbeschreibungen



Die Wanderbeschreibungen stammen aus dem Buch „Blumen und Kräuter im Pilion“ (ISBN: 978-3-00-051965-9), das im April 2016 erscheint und als Print und E-Book erhältlich ist. Nachfragen an: rainer.scheppelmann@hamburg.de

Die Nutzung der Wanderbeschreibungen ist gratis, jeder gewerbliche Gebrauch jedoch untersagt.

Wir empfehlen, die Karte **Mt. Central Pilion 1:25.000** (ISBN: 9789609456173) aus dem Verlag **TERRAIN** zusätzlich zur Übersicht zu kaufen. Sie ist im Pilion meist erhältlich, kann aber auch für rund 12€ im Internet bestellt werden (www.freytagberndt.com oder www.mapsofbalkan.com).



Die beschriebenen Wege sind meist rot markiert. **Die Wege über 500m haben wir mit den Nummern der Wanderung markiert** (Wanderung 5, 6, 9, 10, 11 und 12). Die Wege sind im September 2015 kontrolliert und teilweise gereinigt worden.

Weitere Wanderungen für das südliche Pilion findet man in vier Sprachen auf einer sehr liebevoll gemachten Seite, die ein niederländisches Paar zusammengestellt hat: www.pilionwalks.com

Diese Wanderbeschreibungen konnten nur entstehen, weil unser Freund **Uwe Lau** uns jahrelang durch die Wander- und Wunderwelt des Pilion geführt hat. Wir sehen ihn rechts im Bild im Juni 2015 auf der Wanderung 12 (Drákia).

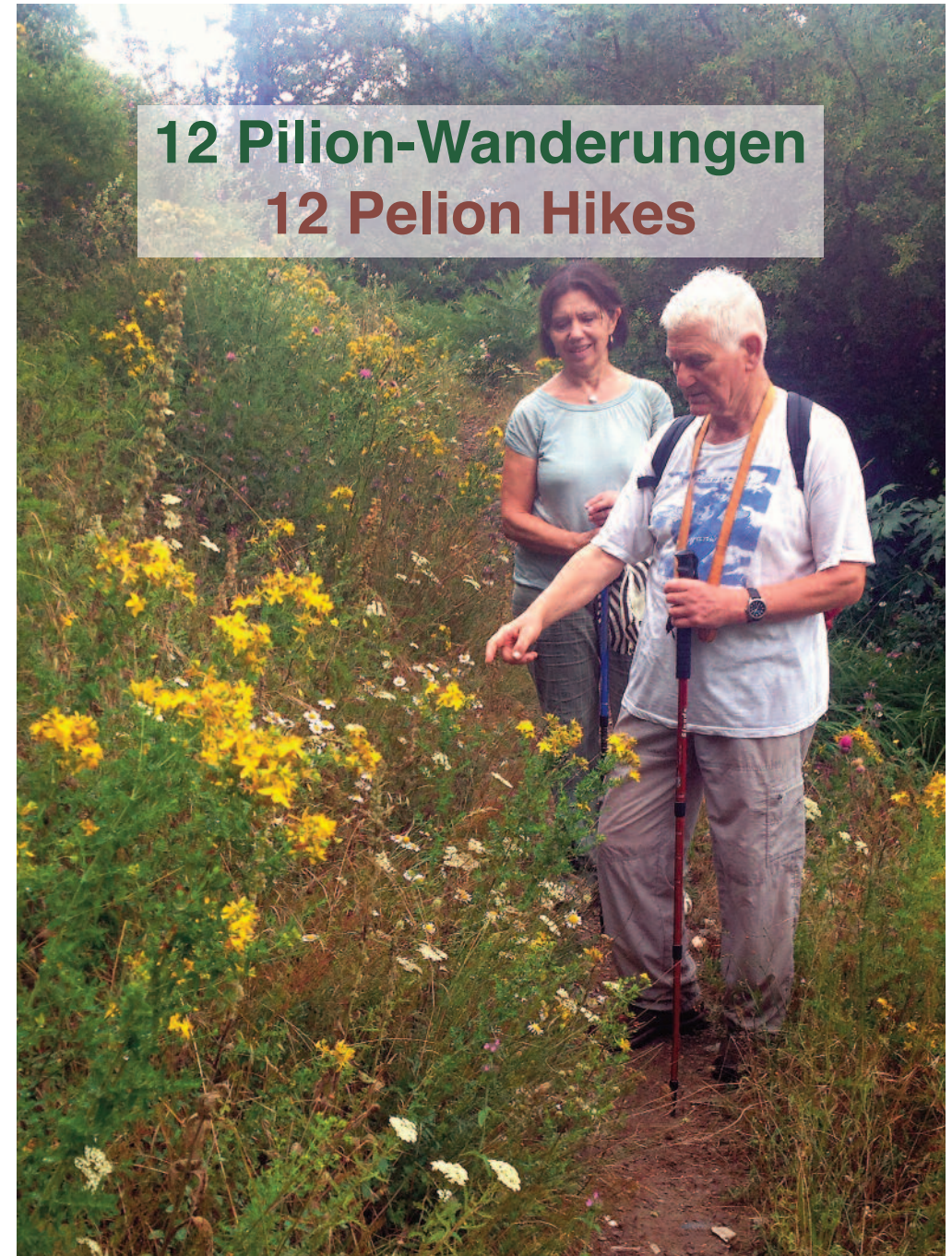
The hiking descriptions are taken from the book "Flowers and Herbs in Pelion" (ISBN: 978-3-00-051965-9), which will be published in April 2016 in print and e-book. Contact: rainer.scheppelmann@hamburg.de

It is recommended to buy the map **Central Pilion 1:25.000**, edited by **TERRAIN** (EAN/ISBN: 9789609456173) for additional orientation. You should get it in Pelion, but you can also order it via Internet (www.freytagberndt.com or www.mapsofbalkan.com).

The walks of this brochure are normally marked by red signs. We marked the walks above 500 m sea level with the numbers of the walks (walk 5,6, 9,10, 11 and 12). We controlled all the walks in September 2015.

Additional hiking descriptions in four languages for walks in Southern Pilion may be found at www.pilionwalks.com, a page which has been compiled carefully by a Dutch couple.

These hiking descriptions could only be realized because our friend **Uwe Lau** led us many years through the phantastic world of Pilion. At the right, you see him in June 2015 on a path of walk 12 (Drákia).



1 Küstenwanderung nach Pláka

1 Costal Walk to Pláka

Wir starten vom Parkplatz bei der Kirche (weißer rechteckiger Bau) in Damoúchari (1). Wir nehmen die Straße bergauf, bis nach 500m eine Quelle auf der linken Seite zu sehen ist (2). Dort biegen wir rechts ab und folgen dem Weg 200m, bis rechts ein Schild auf die Apartments "Katharina" hinweist (3). Wir gehen den Sandweg ein paar Schritte hinunter und sehen dann links einen Kalderimi, der bergab führt. Unten gehen wir 100m über den Strand und kommen zur Strandpromenade. Ein weiterer Pfad führt 150m weiter (4) rechts hinunter zur Strandpromenade. Sie ist vom 15. Juli bis Ende August tagsüber für Fahrzeuge gesperrt.

Die Promenade führt uns den Strand von Pápa Neró entlang und vorbei an einem Campingplatz nach Agios Ioánnis. Dort finden wir links einen Supermarkt mit ausländischen Zeitungen und viele Geschäfte und Tavernen. Die Promenade endet am Hafen (5). Von dort führt ein holpriger Weg um die Kurve nach Pláka.

Pláka ist ein Südseestrand mit türkisfarbenem Wasser. Man kann sich dort eine Liege mieten, in einer Taverne einkehren oder bis ans Strandende weitergehen. Dort findet man Schatten unter Felsvorsprüngen und eine wellengeschützte Bademöglichkeit (6).

Auf dem Rückweg sollte man beim Badeaufsichtsturm (7) dem Schild *Hotel Gallini* ein Stück bergauf folgen und den höhenversetzten Weg zwischen den Häusern wählen. Er führt uns zurück zur Strandpromenade, die uns nach Damoúchari bringt.

We start at the little church (rectangular white building) in Damouchari (1). We take the concrete road uphill until we see a fountain after some 500m at the left (2). There we turn right and follow the street for 200m. On the right, a sign indicates the apartments "Katharina" (3). We descend the earth road for about 30m, then we see a path (Kalderimi) at the left that takes us down to Papa Neró. We follow the beach for about 200m and reach the Beach Promenade. An alternative path starts 150 behind Katharina (4) and leads us also down to the Promenade.

The Promenade takes us along the sandy beach of Papa Neró. We pass a camp site and reach Agios Ioánnis. Here you find a super market with foreign newspapers and other shops and taverns. The Promenade ends at the harbour (5). From there, a stony path takes you round the corner to Pláka.

Pláka is a South Seas beach with turquoise water. You can rent a beach chair, visit the tavern or continue your walk until you reach the end of the beach. Here you find natural shadow and a bathing area without waves (6).

On the way back you should turn right at the Life Guard Station (7) and ascend for some 40 meters following the indication *Hotel Gallini*. From there a small way leads you through the houses and hotels to the Beach Promenade which takes you back to Damouchari.

Höhenunterschied: 50m

Länge: 3,5km - 1 Std (Hinweg)

Weg: Straße, Pfad, Promenade

Landschaft: Küste, Küstenwald, Olivenhain

Difference in altitude: 50m

Distance: 3.5km - 1h (way there)

Route: Road, path, promenade

Landscape: Coast, Coastal forest, Olive grove



2 Platanenrundgang Paraskeví-Taxiárches

2 Square Walk Paraskeví-Taxiárches

Wir parken in Tsangaráda gegenüber von Touristeninformation und Geldautomaten (1) und gehen die Straße hinunter zum Platz der Kirche Agia Paraskeví mit der angeblich 1000-jährigen Platane (2). Am Ende des Platzes beginnt ein Weg, der uns zur Schule und links hinunter führt. An der kleinen Kapelle (3) folgen wir rechts dem Pfad. Wir überqueren eine Straße und finden den nächsten Kalderimi-Pfad links versetzt (4). Nach 300m sehen wir eine Quelle, nehmen aber den Weg links (5). Wie an Weinbergen entlang gehen wir erst eben, dann bergauf bis zum Platz vor der Kirche Taxiárches (6). Dort gibt es zwei Tavernen und schöne Ausblicke. Hier sollte man einkehren. Wenn es noch zu früh ist oder man noch Wanderlust hat, macht man den Abstecher zum Aussichtspunkt bei Koutra (7). Das macht eine knappe Stunde und 2,8 km (orange).

Für den Rückweg von Agios Taxiárches gehen wir hoch zur Landstraße, der wir etwa 200 m folgen, bis rechts (8) ein Pfad in Richtung Agia Paraskeví abbiegt. Bei (9) nehmen wir den zweiten Weg links, er führt uns zurück zur Straße. Dort gelangen wir bald an eine Abzweigung (10). Der Weg führt auf der anderen Seite leicht rechts versetzt weiter. Nach 15 Minuten sind wir zurück zum Ausgangspunkt.

Diese Wanderung führt uns durch das alte Tsangaráda, denn die Landstraße wurde erst um 1930 angelegt. Sie verläuft oberhalb der ursprünglichen Siedlung.

In Tsangaráda, we park in front of the Tourist Information and the cash dispenser (1). We descend to the square of Church Agia Paraskeví (2) with the sycamore tree that is reputed to be millennial. On the other side of the square, a cobbled way begins that leads us first to the school area and then descends to the left. We approach a small chapel (3) and follow the path on the right. Later we cross a street, go some meters to the left and find again the Kalderimi (path) on the right (4). It ascends softly until we come upon a water fountain on the right (5), but we choose the left way. Like going through wine yards we follow the path that starts flat and then leads us straight up to the Church Agios Taxiárches (6).

Here you find wonderful views and two taverns, and you should stop off at one of the two. If it is too early or you still feel ready for an additional walk, you can decide for a short side-trip to Koutra with its splendid view (7). This makes an additional hour of walking or 2,8 km (orange).

For the way back we ascend to the country road to Móuresi, we follow it just for 200m until we see a sign at the right indicating Agia Paraskeví (8). At (9) we choose the second way to the left.

The earth way brings us back to the country road which leads us to a junction (10). We cross the road and find a Kalderimi some meters to the right that descends to the left. From here, we are back at our starting point in some 15 minutes.

This walk leads us through the old Tsangarada. The country road has been constructed in the 1930es, and it runs above the original settlement.



3 Aufstieg zum Platz von Mouresi

3 Walk to Mouresi's Square

Wir starten vom Parkplatz bei der Kirche (weißer rechteckiger Bau) in Damouchari (1) und nehmen den Weg gegenüber der Kirche links an den Häusern vorbei uns treffen sofort auf einen Kalderimi. Er führt uns bergauf, bis wir auf die Straße von Damouchari nach Mouresi treffen. Achtung: beim Aufstieg ist der alte Kalderimi nicht immer erhalten, weil neue Wege geschoben worden sind.

Auf halber Strecke muss man sich etwas links halten, um nach (2) zu gelangen. Wir schneiden die Kurve der Straße ab und folgen dann dem Kalderimi, bis er wieder auf die Straße trifft (3). Ihr folgen wir bergauf, halten uns nach etwa 200m rechts und gehen geradeaus bis zum Kirchplatz von Mouresi (4).

Das alte Dorfzentrum liegt unterhalb der heutigen Landstraße, die etwa 100m höher verläuft. Auf dem Kirchplatz gibt es eine Taverne mit herrlicher Aussicht auf das Meer.

Unterhalb des Kirchplatzes führt uns eine kleine Straße bergab. Sie geht bald in einen Kalderimi über, der wieder in eine Straße mündet. Ihr folgen wir bergab nur 100m und nehmen dann links die Einfahrt, die zu einem weiteren Kalderimi führt. Wir überqueren die Straße und entscheiden uns bei der Gabelung (5), ob wir den kürzeren Weg rechts nehmen oder bis nach Papa Neró gehen und von dort aus zurückkehren. Beim kürzeren Weg gehen wir bis zur Straße völlig im Schatten.

Our starting point is the little church (white rectangular building) in Damouchari (1). We choose the narrow concrete road in front of the Church that ascends slightly. After some meters, where the way turns left, a Kalderimi starts which leads us uphill. Pay attention, since the old Kalderimi has been partly substituted by earth ways.

After ten minutes you have to take to the left in order to get to (2). After 20 minutes we come upon the concrete street from Damouchari to Mouresi. We continue straight up, cutting the bend of the concrete road, and follow again the Kalderimi until it meets again the concrete road (3). We follow the street uphill, take to the right after 200m and go straight ahead until we reach the square of the Church of Mouresi (4).

This former centre of the village of Mouresi is situated 100m lower than the upper district road. On the place there is a tavern with magnificent views to the Aegean Sea.

Below the square, a small concrete street leads us downhill. It becomes a Kalderimi which later ends at a bend of the street from Damouchari to Mouresi. We take this street downhill for only 100 m and then turn left into a small concrete way which leads us to an other Kalderimi. We cross the next concrete road and have to decide at the junction (5), if we choose the shorter and shadowed direct path on the right or continue to Papa Neró and there take the way back to Damouchari.

Höhenunterschied: 330m (grün) / 380m (türkis)

Länge: 5,1 km - 2:00 Std. (Auf- und Abstieg/grün)

6,8 km - 2:30 Std. (Auf- und Abstieg/türkis)

Weg: Pfad, Landwirtschaftswege, Straße

Landschaft: Macchia, Wald, Obstplantagen

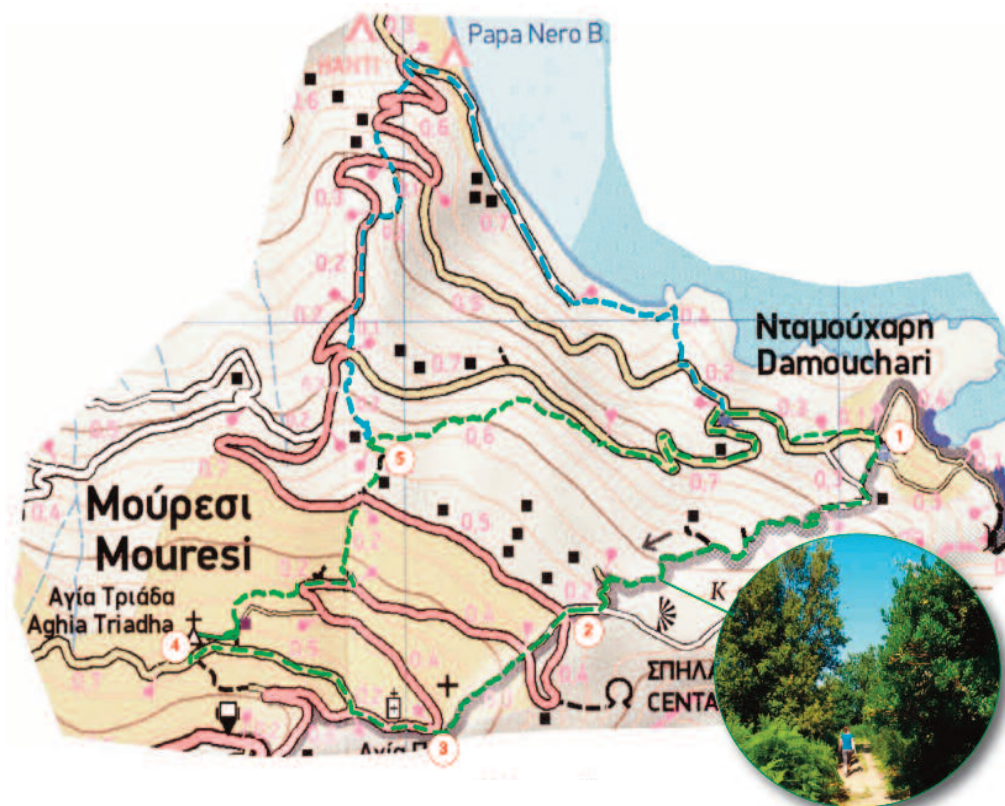
Difference in altitude: 330m (green) / 380m (turquoise)

Distance: 5.1 km - 2:00 h (Ascent and descent/green)

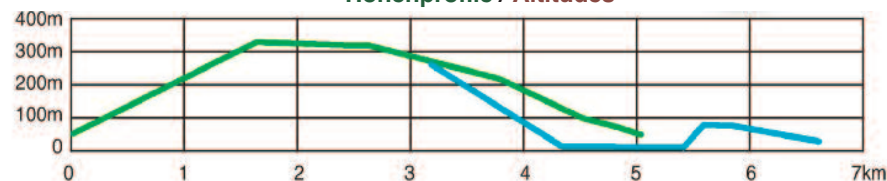
6.8 km - 2:30 h (Ascent and descent/turquoise)

Route: Kalderimi (path), Earth way, concrete road

Landscape: Macchia, Forest, Orchard



Höhenprofile / Altitudes



4 Rundweg Tsangaráda-Fakístra

4 Walk to Tsangaráda - Fakístra

| | |
|--------------------------------|--|
| Höhenunterschied: | 470m |
| Länge: | Damoúchari-Tsangaráda - 3,1 km - 1:30 Std. (grün) Tsangaráda - Fakístra - 3,1 km - 1:15 Std. (orange) Fakístra-Damoúchari - 2,6km - 1:15 Std. (türkis) |
| Weg: | Straße, Pfad |
| Landschaft: | Mittelmeereichen, Oliven, Gärten, Fels |
| Difference in altitude: | 470m |
| Distance: | Damoúchari-Tsangaráda - 3.1 km - 1:30 h (green) Tsangaráda - Fakístra - 3.1 km - 1:15 h (orange) Damoúchari - Fakístra - 2.6 km - 1:15 h (turquoise) |
| Route: | Road, path |
| Landscape: | Mediterranean oaks, Olive groves, Gardens, Rocks |

Am Ende des Kieselstrandes von Damoúchari geht es nach einer Brücke bergauf. Wir halten wir uns bei (1) rechts (oder wählen links den Pfad nach Fakístra). Bergauf in Richtung Tsangarada müssen wir mehrere Straßen überqueren. Bei (2) ist der Einstieg schwer zu finden, man kann auch die Straße gehen. Nach 90min kommen wir am Kirchplatz Agia Paraskeví mit der 1000jährigen Platane an (3).

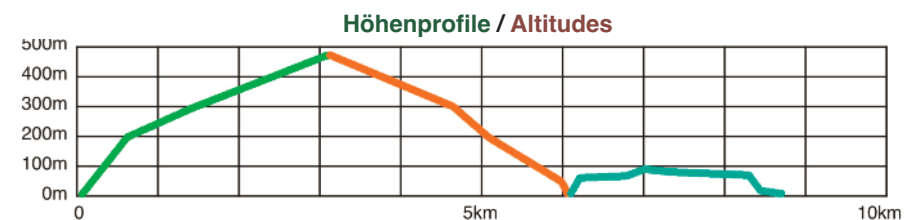
Entweder gehen wir den gleichen Weg zurück oder laufen hinab nach Fakístra (orange). Bei (4) ist der Weg vielleicht zugewachsen, man muss sich dann 10m durchkämpfen. Leider müssen wir später teilweise auf der Straße gehen, weil man den alten Verlauf des Kalderimi mitunter zerstört hat. Fakístra (5) ist ein sehr schöner Badestrand, allerdings ohne Taverne und Toilette.

Der Weg zurück nach Damoúchari (türkis) führt die Küste in etwa 50m Höhe entlang und bietet sehr schöne Aussichten. Natürlich kann man die Strecken auch einzeln gehen.

At the end of the pebble stone beach of Damoúchari you cross a bridge and then climb straight up. After 400m (1) we have to take to the right (or turn left towards Fakístra). On the way to Tsangarada we have to cross several concrete roads. At (2) it may be difficult to find the right path, but you can also take the road. After 90 min we arrive at the square of the church Agia Paraskeví with its millenial sycamore tree (3).

Either we take the same way back or choose the way downhill to Fakístra (orange). At (4) the way may be difficult to pass, but this is only 10m. Unfortunately, we have to go often on the concrete road because the old Kalderimia have been partly destroyed. Fakístra (5) is a very beautiful beach, but without tavern or toilet.

The way back to Damoúchari (turquoise) takes us along the coast line 50m above the water, offering splendid views. It is self-understanding that you can go the different routes seperately.



5 Kastanódassos - Kastanienwaldrundgang

5 Kastanódassos - Chestnut Forest Walk

Wir parken in Tsangaráda gegenüber von Touristeninformation und Geldautomat. Wir gehen die Straße in Richtung Mouresi etwa 150m und wählen dann links die bergauf führende Straße (1). Hinter dem Hotel *12 Months* (2) geht der Asphalt in Sand über. Durch Kastanienwälder gehen wir rund 90min bergauf, bis wir links an einer Gabelung eine Holzhütte sehen (3).

Wir gehen links bis zur Kirche Agios Athanásios. Dort gibt es viele Bänke und Tische zum Picknicken. Wir gehen zurück zur Gabelung und wenden uns links. Wir folgen dem Weg rund 40min, bis wir an einem ummauerten Wasserbassin rechts abzweigen können (4). Der Weg und der Kalderimi führen uns zur Hauptstraße. Wir folgen ihr nach links 150m, bis ein Schild rechts auf die Kirche Agia Paraskevi weist. Wir gehen den Kalderimi bis zu einer Quelle rechter Hand (5). Wir gehen ein paar Schritte hinunter und nehmen dann den unteren Kalderimi nach links. Wir überqueren eine Asphaltstrasse und finden links versetzt den Kalderimi auf der rechten Seite. Er führt uns zur Schule und dann zum Platz vor der Kirche Agia Paraskevi mit der 1000jährigen Platane.

Auf dem Weg zurück zum Parkplatz kann man in der Taverne "I Géfsis tou Apostóli" gut essen (6). Man kann auch unterwegs beim Erreichen der Landstraße einen Abstecher nach rechts machen und auf dem Kirchplatz von Taxiarchis eine der Tavernen aufsuchen (7).

In Tsangaráda we park in front of the Tourist Information and the cash dispenser. We walk the road to Mouresi for 150m and then turn into the small concrete way on the left which takes us uphill (1). After the hotel *12 months* (2) the road becomes an earth way. We go uphill through chestnut forests for 90 minutes until at a junction we see a wooden lodge at the left (3).

We choose the way left hand to the church Agios Athanásios. There are a lot of wooden benches and tables for picnic. We go back to the junction (3) and turn left. We follow the earth way for about 40 minutes until we reach a water basin where we turn right (4). The earth way and later the Kalderimi leads us to the district road. We follow it to the left for some 150m until a sign at the right indicates the church of Agia Paraskevi.

We walk on the Kalderimi until we meet a water fountain at the right (5). There we go downhill some meters and then choose the lower Kalderimi to the left. We have to cross a concrete road, turn left for some meters and find a new Kalderimi at the right. It brings us back to the school area and to the square of Agia Paraskevi with its millennial sycamore tree.

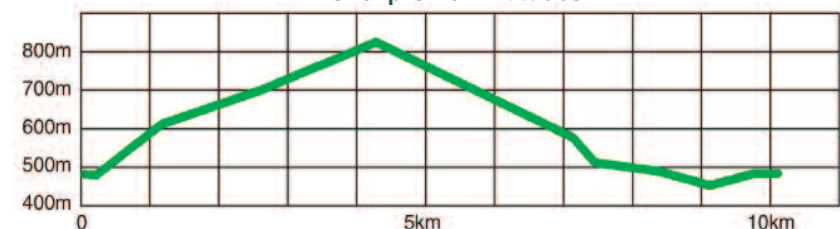
On the way back to the parking place you can have good food at the tavern "I Géfsis tou Apostóli" (6). You can also make a stop at one of the taverns at the square of Agios Taxiárchis when you reach the main road (7).

Höhenunterschied: 370m
Länge: 10,1km - 3:30 Std.
Weg: Forstwege, Pfad, Straße
Landschaft: Wald, Gärten

Difference in altitude: 370m
Distance: 10.1km - 3:30 h
Route: Earth way, path, road
Landscape: Forest, Gardens



Höhenprofil / Altitudes



6 Obstplantagenrundweg: Kissós - Méga Réma

6 Walk through Orchards: Kissós - Méga Réma

Von Mouresi kommend parken wir am rechten Seitenrand kurz vor der Brücke über das Mega Rema (1). Dort ist Platz für etwa drei Fahrzeuge (weiterer Parkplatz rechts hinter der Brücke). Auf der gegenüber liegenden Seite gehen wir den Weg bergauf bis zur Gabelung (2). Für die längere Strecke gehen wir dort links, für die kürzere rechts.

Kürzere Strecke (grün): Hier kommen wir bergab an eine Brücke (3). Dort liegt links eine kleine Grotte. Nach deren Besuch gehen wir erst durch Wald, dann durch Obstbaugelände. In Kissós erinnert auf dem Marktplatz ein Denkmal an Rígas Ferréos, der hier an der Schule unterrichtet hat. Wir sollten in einer der Tavernen einkehren. Danach gehen wir links der Kirche (4) einen Weg hinab, der später zum Kalderimi wird. Wir erreichen die Straße Mouresi-Kissós und gehen rechts (5) zurück zum Parkplatz.

Längere Strecke (rot): Sie führt uns durch Kastanien- und Buchenwälder. Die in der Karte eingezeichneten von links kommenden Sandwege helfen bei der Orientierung. Im Zweifelsfall gehen wir jeweils rechts. Am Ortsrand von Kissós beginnt ein Kalderimi, der uns zum Marktplatz hinunter führt.

Wenn man Glück hat, sieht man unterwegs Schildkröten, Marder und Raubvögel, in der Grotte bei (3) kann man Lurche und Frösche entdecken. Die längere Strecke sollte man vor 10:00 Uhr beginnen. Dann geht man beim Aufstieg im Schatten und ist zum Mittagessen in Kissós.

Driving from Mouresi to Kissós, we park at the right a few meters before crossing the bridge of the Mega Rema (1). There is space for three cars. Additional parking space after crossing the bridge. Opposite to the parking area we take the earthway uphill for 20 minutes. At the junction (2) we turn to the right for the shorter route or go straight ahead for the longer route.

Shorter route (green): We reach a bridge after 5 minutes (3). At the left there is a grotto formed by the creek. After crossing the bridge we walk on earth ways first through forests, later through apple orchards. In Kissós, a monument reminds Rígas Ferréos who has been a teacher here around 1800. You should eat in one of the taverns. When it is done, we descend a small cobble-stone way (4) which later turns into a Kalderimi. We reach the road between Mouresi and Kissós (5) and return to our cars.

Longer route (red): It takes us on earth ways through chestnut and beech forests. At junctions, always go straight ahead, never to the left. At the border of Kissós you come upon a Kalderimi which descends to the square.

If you are lucky, you may see turtles, martens and birds of prey, in the grotto (3) even amphibians and frogs. You should start the longer route (red) early before 10:00 a.m. When ascending, you will walk in the shadow, and you can reach Kissós also at lunch time.

Höhenunterschied: 180m (grün) • 400m (rot)

Länge: 5,3 km - 2:15 Std. (grün)

11,1 km - 4 Std. (grün/rot)

Weg: Forstwege, Pfad, Straße

Landschaft: Wald, Obstplantagen

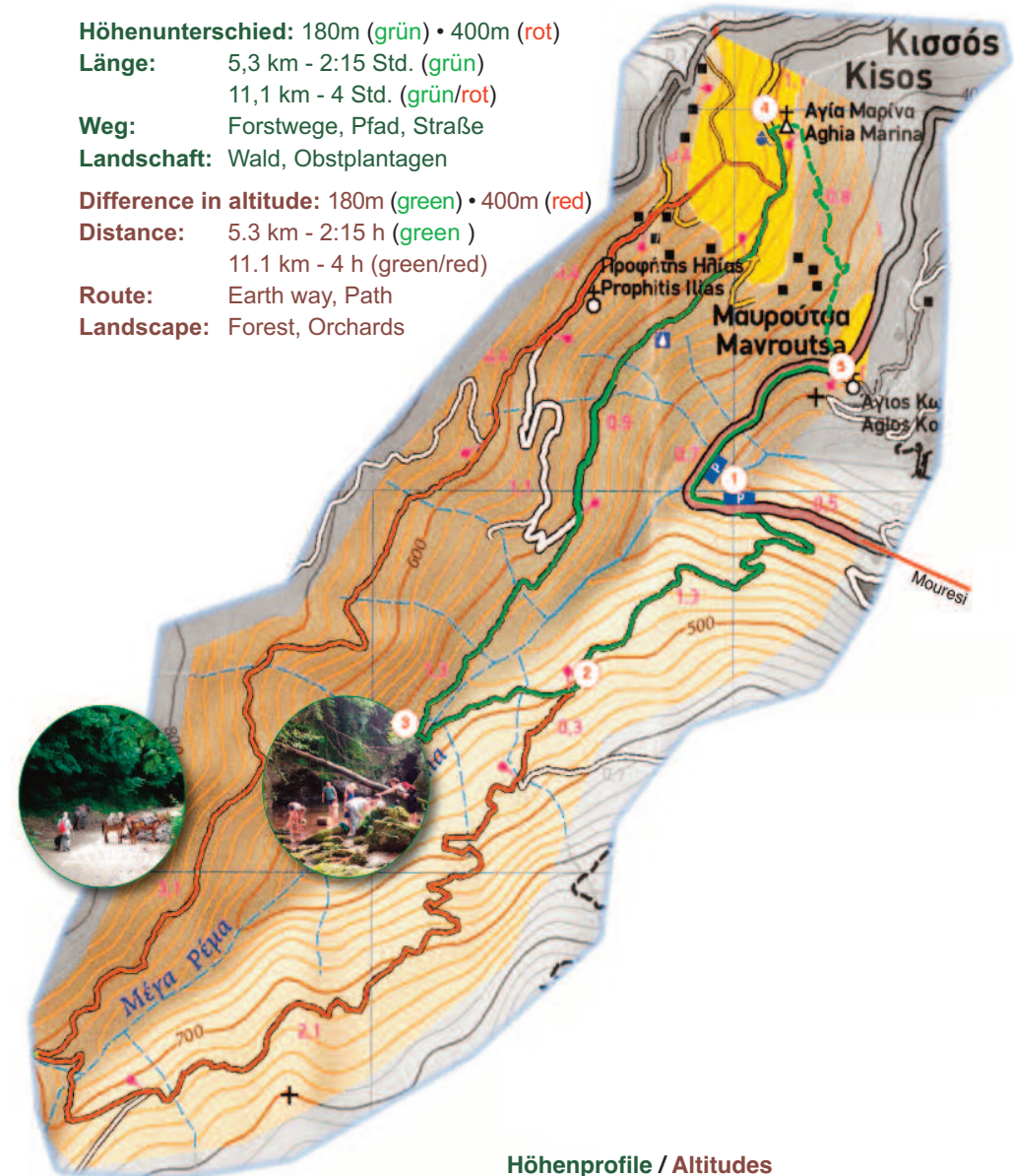
Difference in altitude: 180m (green) • 400m (red)

Distance: 5.3 km - 2:15 h (green)

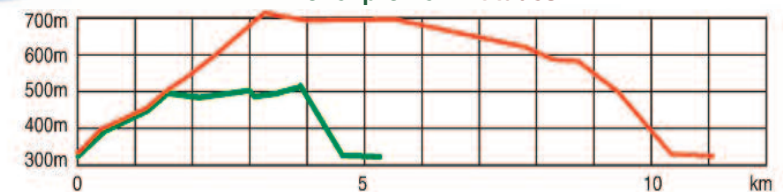
11.1 km - 4 h (green/red)

Route: Earth way, Path

Landscape: Forest, Orchards



Höhenprofil / Altitudes



7 Geheimbucht Bánikas

7 Secret Bay Bánikas

Es gibt zwei Anfahrten, die zum Ausgangspunkt führen. Entweder nehmen wir in Agios Ioánnis am Ende der Strandpromenade den Weg links in Richtung Agios Dimitrios, biegen aber nach einer Linkskurve gleich scharf rechts ab (1). Das ist etwas für geübte Fahrer. Die Straße ist schlecht, wird beim *Hotel Eden* noch schlechter, dann aber wieder besser. Nach 2,8 km erreichen wir den Ausgangspunkt. Als Alternative fahren wir über Mouresi und Kissós die Landstraße und biegen hinter der Abzweigung nach Agios Dimitrios in einer Linkskurve vor Anílio rechts ab (2) Dort sollte ein Schild auf das *Hotel Eden* hinweisen.

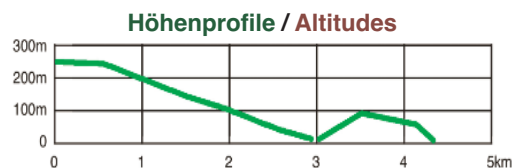
Unser Weg führt uns auf Lehmwegen gleichmäßig bergab. Nach 700m müssen wir uns rechts halten (3). Am Steinstrand von Bánikas (4) gibt es keine Taverne, mit Glück ist ein Wasserhahn geöffnet. Von daher sollte man auf jeden Fall Wasser mitnehmen. Der Felsstrand ist überhaupt gut zum Picknicken geeignet.

Wenn man am Strand das kleine Flussbett überquert, erreicht man einen Weg, der zum Sandstrand nach Agia Saránda (5) führt. Das sind rund 1,5 km oder 30 Minuten Weg. In Agia Saránda gibt es Tavernen. Den Wiederaufstieg sollte man vor allem im Sommer am späten Nachmittag einplanen, da man sonst in der prallen Sonne laufen muss.

There are two accesses which lead to our starting point. Either you leave Agios Ioánnis towards Agios Dimitrios and, after the first left turn, turn to the right in an U-turn (1). That's for good drivers. The street is bad, becomes even worse passing the *Hotel Eden*, then turns into a concrete road. After 2,8km we reach the starting point (2). Or we drive from Mouresi direction Kissos, pass the fork to Agios Dimitrios and turn right in the next left turn. There should be a direction sign indicating *Hotel Eden*.

From our starting point, an earth way takes us downhill. After 700m, we have to bear right (3). At the pebble stone beach of Bánikas (4) you'll find no tavern, neither a toilet. If you are lucky, a sillcock may be open. Therefore you should bring your own water for your picnic at the beach where you will find shadow.

If you cross the small river bed you get to a small way which later becomes a Kalderimi and leads you to the sandy beach of Agia Saránda (5). This means additional 1.5km and a walk of 30 minutes. In Agia Saránda there are several taverns. The way back should be undertaken the late afternoon, especially in summer, in order not to have to walk in the hot sun.



Höhenunterschied: 260m

Länge: 5,6 km (Auf- und Abstieg) - 2:15 Std. / Abstecher Saránda + 3km

Weg: Landwirtschaftswege, Pfad

Landschaft: Obstplantagen, Gärten, Felsstrand

Difference in altitude: 260m

Distance: 5.6 km (Ascent+Descent) - 2:15 h. / Detour to Saránda + 3km

Route: Earth ways, Kalderimi (Path)

Landscape: Orchards, Gardens, Pebble stone beach



8 Choreftó - Küstensafari nach Análipsi

8 Choreftó - Coastal Safari to Análipsi

Diese Wanderung ist etwas unvorhersehbar, da ab (3) der Weg umgeleitet oder sogar versperrt sein kann. Man kommt aber trotzdem irgendwie ans Ziel, da es Streckenvarianten gibt. Wir fahren über Kissós nach Makryráchi und nehmen dort im Ortskern die Abzweigung rechts nach Agia Saránda und Choreftó. In Choreftó folgen wir der Strandstraße an der Kurve (1), die links nach Zagorá führt, geradeaus weiter und parken am Ende dort, wo die Straße links bergan führt. Ein Kalderimi führt uns über Felsen in nur 100m zum Sandstrand Pariséna. Am Strandende (2) führt links ein Kalderimi bergan. Nach kurzem Aufstieg verläuft er parallel zur Küste durch Wald und Olivenhaine. Nach 15 min taucht rechts ein Häuschen auf, das an einem kleinen Strand liegt (3).

Hier kann man die 20 Höhenmeter hinuntersteigen. Der Weg links nach Análipsi ist durch einen Erdrutsch versperrt (4). Daher muss man etwa 200m über die Felsen klettern, das ist nicht gefährlich, erfordert aber Trittsicherheit. Nach Überwindung der Felsen gelangen wir an einen Steinstrand und treffen nach 300m auf die wunderschön gelegene Taverne *Plimari* mit gutem Essen (6) (im Mai und September Öffnungszeiten erfragen unter +30 2426 300395 / plimari.taver@gmail.com).

Wer nicht über die Felsen klettern will, geht bei (3) weiter und muss dann scharf links hinaufgehen. Hier ist der Weg manchmal in schlechtem Zustand. Ein paar Höhenmeter weiter gelangt man an eine Abzweigung (5). Kaum sichtbar führt rechts ein Pfad durch Garten und Küstenwald bergab, und man erreicht den Strand von Análipsi hinter der Felsenbarriere.

Wer auch diesen Geheimpfad scheut, geht bei (5) weiter bergan und trifft auf eine kleine Straße, die höhenversetzt zu unserem Weg verläuft. Sie führt in einem Bogen ebenfalls zum Strand von Análipsi und der ersehnten Taverne. Baden sollte man hier wegen der Felsen nicht, sondern besser in Pariséna oder Choreftó.

This walk is somehow incalculable, since our way may be blocked or diverted at (3). Nevertheless you will reach the destination because there are several alternative ways to walk. In order to reach our starting point we drive to Makryráchi. In the centre of Makryráchi we turn right at the junction towards Choreftó.

In Choreftó we take the beach road, and, at the left turn towards Zagorá (1), we continue straight ahead and find a parking place at the end of the road where a small concrete road goes uphill at the left. A small Kalderimi brings us over the rocks in only 100m to the beach of Pariséna. At the end of the beach (2), a Kalderimi leads us first uphill and then along the the coast through forests and olive groves. After 15 minutes we come upon a small house at the right with a tiny beach (3).

We descend the 20 meters in altitude. The way to Análipsi is blocked by a landslide (4). Therefore we have to climb over big rocks the next 200m. It is not dangerous, but it needs surefootedness. After surmounting the rocks we get to a pebble stone beach and after 300m we reach the wonderful tavern *Plimari* with good food (in May or September ask for opening hours: +30 2426 300395 / plimari.taver@gmail.com).

Who prefers not to climb over the rocks, goes straight forward at (3). The path turns left, and it is in a bad state. After ascending some meters we reach a junction (5). To the right there is a path, nearly invisible, which descends through gardens and the costal forest and brings you to the beach of Análipsi.

Who prefers to avoid even this secret way, continues ascending at (5) and comes upon a small road which follows the coast line at an altitude of 50m. This road leads in a bow equally to the beach and the tavern of Análipsi. You should not bath here because of the rocks, better do it in Pariséna or Choreftó.



Höhenunterschied: 100m

Länge: 6,2 km (hin + zurück) - 3 Std.

Weg: Straße, Pfad, Küstenweg, Fels

Landschaft: Küstenwald, Olivenhaine

Difference in altitude: 100m

Distance: 6.2km /way there + back) - 3h

Route: Road, path, promenade

Landscape: Coastal forest, Olive groves

9 Xouríhti - über den Berg nach Miliés

9 Xouríhti - over the hill to Miliés

Man kann die Wanderung von Tsangaráda kommend kurz hinter der Kurve (1) in Xouríhti beginnen und durch das Dorf bergauf gehen. Da man dort aber nicht parken kann, fährt man besser gegenüber der Tankstelle steil bergauf, biegt bei (2) rechts ab und folgt der Straße 1,5km, bis man gegenüber der Kirche Agios Dimítrios parken kann (die Kirche ist ein unscheinbarer Rechteckbau).

Nach der Rechtskurve biegen wir links auf einen Kalderimi (Pfad) ab (3). Er wird zwischendurch (4) kurz zum Lehmweg, dann wieder zum Kalderimi. Wir folgen ihm gut 2 Km, bis er in einen Sandweg übergeht, der uns an eine Gabelung führt (5). Wir gehen geradeaus, der Weg bringt uns in Serpentina 2,5km nach Miliés auf den Platz vor der Kirche (6).

Man kann auch bei (5) den Rückweg (**türkis**) nach Xouríhti antreten. Dieser **Rundweg** ist 17,3km lang und dauert 6:30 Std.

In Miliés haben wir mehrere Möglichkeiten: Entweder rufen wir ein Taxi und lassen uns zurück nach Xouríhti fahren: Für rund 30€ macht das Kostas Stoubovikos (Tel. 6944 10 20 08 / Mail: kostasstoumpovikos@yahoo.com).

Oder wir gehen den Weg wieder zurück. Dabei müssen wir uns bei der Weggabelung (5) entscheiden, ob wir den gleichen Weg zurückgehen oder aber den längeren, aber ebenso schönen Rückweg wählen, der 300 Meter höher verläuft (**türkis**). Wer sich dafür entscheidet, muss morgens früh losgelaufen sein, denn inklusive einer Essenspause in Miliés ist man gut 8 bis 9 Stunden unterwegs.

Coming from Tsangaráda you can start the walk after the left turn (1), but there is no parking space. You better turn right in front of the gas oil station. At (2) we turn right and drive 1.5km. We reach the church Agios Dimítrios which is a simple rectangular building and park on the other side of the road.

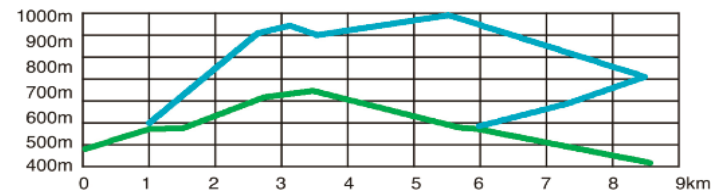
In the curve we turn left into a Kalderimi (3). It becomes an earthway (4) for a short time, then turns again into a Kalderimi. After 2 km it becomes again an earth way which leads us to a junction (5). We continue straight ahead, the way brings us down to the square of Miliés (6) in serpentina.

We can equally decide at (5) to take the way back to Xouríhti on the **turquoise** route. This circular walk means 17.3km or 6:30 h of walking.

In Miliés we have several alternatives. Either we call a taxi that brings us back to Xouríhti. For some 30€, Konstantinos Stoubovikos will do this (Tel. 6944 10 20 08 / Mail: kostasstoumpovikos@yahoo.com).

Or we return by foot. In this case we have to decide at the junction (5) if we walk the same route back or choose the alternative way back (**turquoise**). This route is longer, but also beautiful, and it runs on an altitude which is 300m higher than the way there. If you choose this option, you should have started in Xouríhti early in the morning since, including a lunch rest at Miliés, you will be on your way between 8 and 9 hours.

Höhenprofile /
Altitudes



Höhenunterschied: 180m (grün) / 400m (türkis)

Länge: 8,6 km - 3:30 Std. (Hinweg / grün)

22,1 km - 8 Std. (Hin-+Rückweg grün/türkis)

Weg: Pfad, Forstwege, Straße

Landschaft: Wald, Macchia



Difference in alt.: 180m (green) / 400m (turquoise)

Distance: 8.6km - 3:30 h (Way there / green)

22.1km - 8h (Way there and back green/ turquoise)

Route: Road, path, Forestal roads

Landscape: Forest, Macchia

10 Agriólefkes - Pisten und Buchenwälder

10 Agriólefkes - Slopes and Beech Forests

Wir fahren von Kissós in Richtung Chánia und erreichen den ersten Lift des Ski-gebietes von Agriólefkes. Wir fahren weiter und nach 300m scharf links, dann hinauf bis zum halb verfallenen Chalet beim zweiten Skilift (1).

Kurzer Rundweg: An der Weggabelung bei (2) gehen wir rechts bergauf (türkis) und genießen auf dem Gipfel die schöne Rundschau (3). Der Weg geht dann steil in Kurven bergab, bis man an eine Weggabelung kommt (4) und dort scharf nach links abbiegt. Durch einen schönen Buchenwald gehen wir zurück zu (2) und dann zu unserem Ausgangspunkt. Man kann alternativ auch vom Gipfel (3) aus zwischen den Skiliften auf der Piste im Zickzack direkt zurück zum Ausgangspunkt gehen. Man kann auch den Weg 1 - 2 - 4 - 3 - 1 wählen.

Großer Rundweg: Wir entscheiden uns an der ersten Weggabelung (2), ob wir den Weg über den Gipfel oder den bequemeren durch den Buchenwald wählen. Wir passieren die Gabelung bei (4) und gelangen nach 2km an eine Weggabelung mit Schild nach Agios Geórgios (5). Hier biegen wir rechts ab, halten uns dann an einer Gabelung rechts. Nach einem Kilometer erreichen wir einen Forstweg. Hier gehen wir rechts und kommen in gemütlichen 2,5 km zurück zum Ausgangspunkt.

From Kissós we drive in direction Chánia and arrive at the ski resort of Agriólefkes. We cross the ski lift and have to make an U-turn to the left after 300m. The cobbled way brings us up to a nearly delapidated chalet where the second ski lift starts (1).

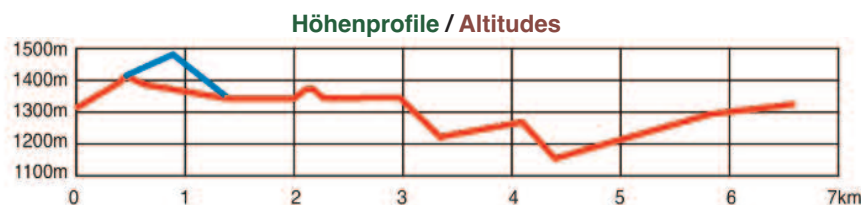
Short circular route: At the fork (2) we turn to the right and take the way uphill (turquoise) to the summit where we enjoy the breath-taking panoramic view (3). The way continues downhill in steep serpentine until we reach a fork (4). Here we make an U-turn to the left. Wandering through beautiful beech forests we come back to the fork at (2) and to our starting point (1). Alternatively you can descend from the summit (3) directly to our starting point, going zigzag in the midst of the ski slopes. You may also choose the route 1 - 2 - 4 - 3 - 1.

Long circular route: At the first fork (2) we decide if we take the way over the summit or the more comfortable through the beech forest. We pass by (4) and continue until we come upon a fork with a signboard to Agios Geórgios (5). We turn right and hold us right again at the next fork. After 1 km we come upon an earth way. We turn right and walk the slightly ascending earth way until we reach our starting point after 2.5km. On this way back, there are further beautiful views.

Höhenunterschied: 250m (kurzer Rundweg) / 320m (langer Rundweg)
Länge: 2,6km - 1:15 Std. / 6,7km - 3:00 Std
Weg: Forstweg, Pfad, Skipiste **Landschaft:** Buchenwald
Difference in altitude: 250m (short round walk) / 320m (long roundwalk)
Distance: 2.6km - 1:15 h / 6.7km - 3:00 h
Route: Forest road, path, slopes **Landscape:** Beech forest



Die Lifte sind im Sommer nicht in Betrieb!



11 Gipfelwanderung Agriólefkes - Mouresi

11 Summit Walk Agriólefkes - Mouresi

Wir fahren von Kissós in Richtung Chánia und erreichen den ersten Lift von Agriólefkes. 300m weiter biegen wir scharf links zum Skizentrum ab und fahren bis zum halb verfallenen Chalet(1). Nach 500m erreicht man eine Abzweigung (2). Der Weg rechts geht steil an bis zum Gipfel auf 1470m, aber wir folgen dem Hauptweg durch den schönen Buchenwald (3). Der Weg steigt zwischendurch an und fällt dann wieder ab. Wir kommen an die Abzweigung (4), die uns in einem Bogen zurück zum Ausgangspunkt bringen würde. Etwa 1km weiter stoßen wir auf einen Weg (5), den wir überqueren. Auf der anderen Seite führt ein Pfad 400m steil hinauf zum Gipfel (6) des *Schitzurávli* (1450m), wo herrliche Ausblicke locken.

Wenn wir **zurück** zu unserem Auto wollen, drehen wir hier um und nehmen bei (4) links den Rückweg mit wenig Steigung. Diese Strecke ist kürzer als die nach Mouresi.

In Richtung **Mouresi** geht es weiter zum Gipfel des *Dramála* (1455m). Wir folgen den Markierungen, treffen auf einen von rechts kommenden Pfad (7) und wenden uns scharf links. Nach etwa 400m geht der Pfad durch den Buchenwald stark bergab. Unten (8) treffen wir auf einen Forstweg. Wir folgen ihm rechts bergab und wählen bei Gabelungen immer den bergab führenden Weg. Von (8) bis nach Mouresi (9) sind es noch 4,8 km, zwar gut zu gehen, doch anstrengend am Ende unserer Wanderung.

Aber in Mouresi angekommen, wartet die Taverne "To Balkóni" mit Aussicht aufs Meer und wunderbaren Tomatenfrikadellen.

Höhenunterschied:

820m bis Mouresi / Kurzstrecke: 400m

Länge: 14,2 km - 6:00 Std. / Hin- und Rückweg Schintzuravli 10,5km - 4:30 Std.

Weg: Forstwege, Pfad

Landschaft: Buchenwald, Kastanienwald

Difference in altitude: 820m to Mouresi, short way there and back: 400m

Distance: 14.2km - 6 h / Short way Schitzuravli 10.5km - 4:30h

Route: Forest road, path

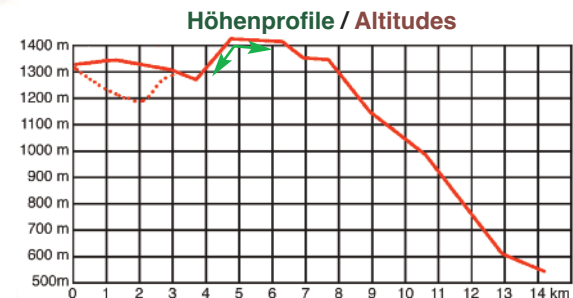
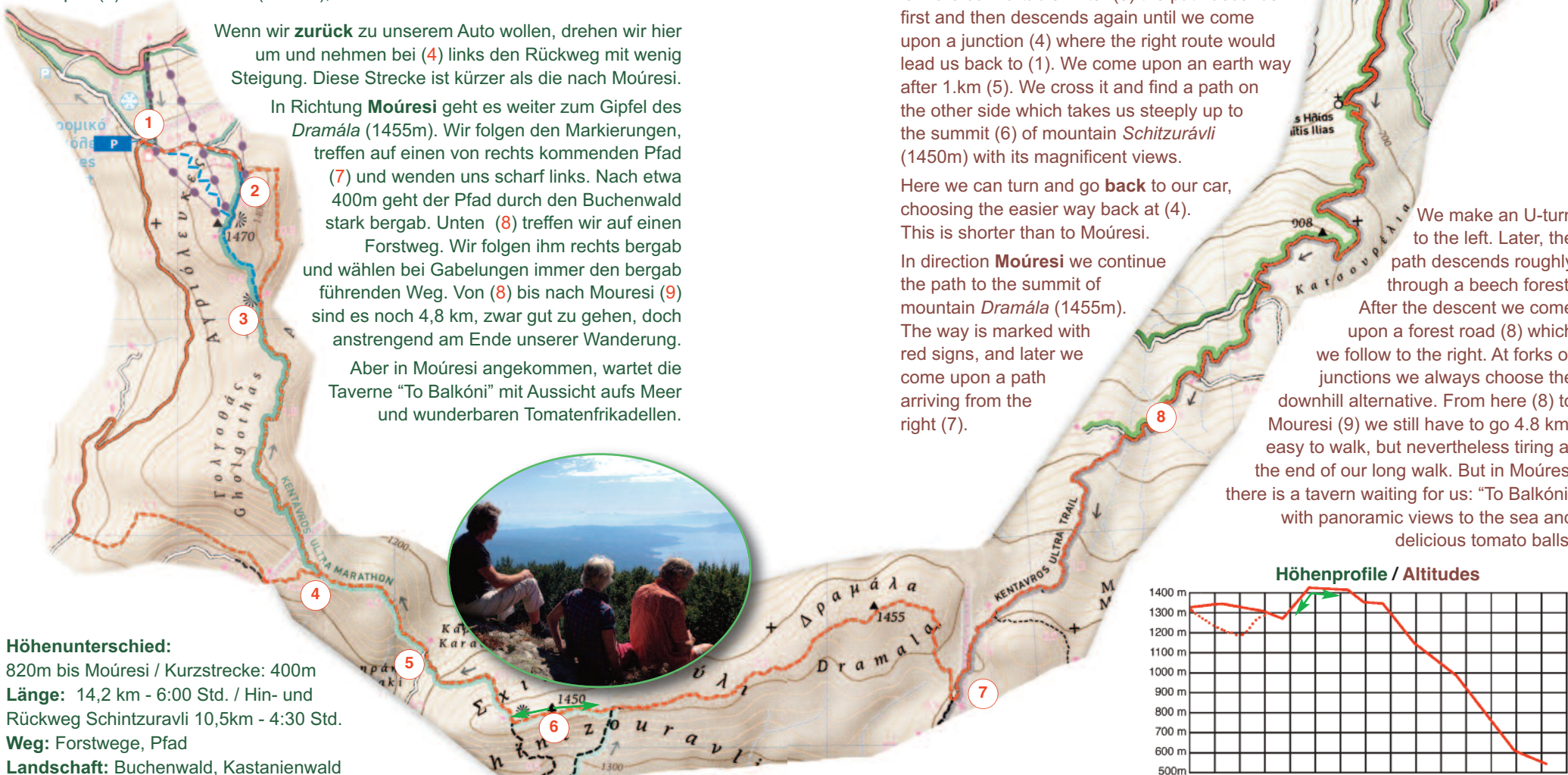
Landscape: Beech forest, chestnut forest

From Kissós we drive in direction Chánia and arrive at the first lift of Agriólefkes. We drive 300m more and make an U-turn to the left and drive the cobbled way up to a nearly delapidated chalet (1). After 500m we reach a fork (2). The route to the right ascends to the summit (1470m) and then descends steeply. We choose the way through the beech forest which is more comfortable. After (3) the path ascends first and then descends again until we come upon a junction (4) where the right route would lead us back to (1). We come upon an earth way after 1.km (5). We cross it and find a path on the other side which takes us steeply up to the summit (6) of mountain *Schitzurávli* (1450m) with its magnificent views.

Here we can turn and go **back** to our car, choosing the easier way back at (4). This is shorter than to Mouresi.

In direction **Mouresi** we continue the path to the summit of mountain *Dramála* (1455m). The way is marked with red signs, and later we come upon a path arriving from the right (7).

We make an U-turn to the left. Later, the path descends roughly through a beech forest. After the descent we come upon a forest road (8) which we follow to the right. At forks or junctions we always choose the downhill alternative. From here (8) to Mouresi (9) we still have to go 4.8 km, easy to walk, but nevertheless tiring at the end of our long walk. But in Mouresi there is a tavern waiting for us: "To Balkóni" with panoramic views to the sea and delicious tomato balls.



12 Panoramaweg Drákia

12 Panoramic Walk Drákia

Wir parken gegenüber der Stelle, wo rechts ein Weg zum PAN hochführt. Nach 500m gehen wir nicht die Straße rechts hoch, sondern folgen dem Sandweg geradeaus. Nach etwa 20min treffen wir auf die Ruinen einer Lungenheilstalt. Kurz danach geht der Weg in einen Kalderimi über (1). Nach 2 km durch Tannenwald überqueren wir die Landstraße Richtung Vólos und treffen nach 200m erneut auf die Straße (2). Gegenüber stehen mehrere Masten.

Am Scheitelpunkt der Kurve entdecken wir einen kleinen Pfad bergab. Wir halten uns zunächst am rechten Rand des Abhangs, dann links (3). Auf diesen 700m bis zur Straßenüberquerung müssen wir die roten Markierungen suchen. Wir überqueren die Straße und nehmen den Sandweg bergab (4) und machen nach 600m einen U-Turn (5). Der Sandweg führt uns fast eben 3,1 km bis (8), um uns dann in Serpentina mit mäßiger Steigung auf 4,4 km zurück zum Parkplatz zu führen.

Bei (6) können fleißige Wanderer einen Abstecher nach Drákia machen, um dort in der Ouzeri-Taverne in der Nähe des Denkmals (7) einzukehren (türkis). Bei (8) erreicht man wieder den alten Weg.

Wer eine **kürzere, aber ebenso wunderschöne Wanderung** möchte, kann den roten Weg bis (2) gehen und dann den grünen Weg zurück (davon 700m Straße).

Man sollte aber auf jeden Fall hinterher **Drakia** besuchen. Dort erinnert ein Denkmal (7) an die 118 Dorfbewohner, die am 17.12.1943 bei einem Massaker der Wehrmacht starben.

Driving from Chánia to Vólos we park opposite to the fork where a concrete road goes up to PAN. We walk this road and do not follow the serpentine, but walk straight ahead. After 20min we come upon the ruins of a former hospital, then the way turns into a Kalderimi (1). After 1.5 km through fir forest we cross the road to Vólos and come upon it again after 200m (2).

At the crest of the bend we discover a small path leading downhill. Going downhill, we hold us first to the right and later turn to the left (3). The 700m until we come again upon the road to Volos are badly marked. We cross the road and take the earth way downhill (4). After 600m we make an U-turn (5). The earth way leads us nearly plane for 3.1km until (8), and then brings us back in ascending serpentines to our starting point.

At (6), experienced hikers may make a detour to Drákia (turquoise) in order to stop off at the tavern (7), close to the monument. At (8) we are back on the original route.

Who prefers a **shorter but also very beautiful walk** can go the red route until (2) and then take the way back on the green route (700m on the concrete road).

Anyhow you should visit Drákia afterwards. There, a monument (7) recalls the massacre of 118 villagers murdered by the German army December 17, 1943.

Höhenunterschied: 400m / 650m (Drákia)
Länge: 13,6km - 5Std. (rot) / 19km - 7 Std. (Drákia) / 9km - 3 Std. (rot + grün)
Weg: Forstwege, Pfad, Landwirtschaftswege, Straße
Landschaft: Wald, Macchia, Obstplantagen
Difference in altitude: 400m / 650 / Drákia
Distance: 13.6km - 5h (red) / 19km - 7h (Drákia) / 9km - 3h (red + green)
Route: Forest roads, path, agricultural road
Landscape: Forest, Macchia, Orchards



Höhenprofile / Altitudes

